

Methodische Vorgehensweise Gruppenarbeit

Beitrag von „sommerblüte“ vom 19. Oktober 2015 06:57

Und wenn man die ursprünglichen Gruppen nach der ersten Arbeitsphase so neu würfelt, dass aus jeder "alten" Gruppe jemand in einer der neuen sitzt, so quasi als Experte für eines der Eingangsprobleme? Dann könnten die Schüler in den neuen Gruppen einen Plan für "ihren" Ort entwickeln, selbst Schwerpunkte setzen, wo ihrer Meinung nach akuter Handlungsbedarf besteht, wie der umgesetzt werden soll und welche Probleme noch warten können und das dann präsentieren.